

Jahresbericht

20  
19

Mit zodas in die Zukunft!

15:36 ✓✓

agil, lebendig, lernernd

15:38

**Impressum**

Herausgeberin Zentralschweizer Organisation der Arbeitswelt Soziales, zodas  
Redaktion Esther Müller und Regula Blum  
Lektorat Tanja Witt, Text Pistols, Luzern  
Gestaltung René Gander, Alikon  
Fotografie Emanuel Ammon und Natalie Boo, AURA Foto Film Verlag GmbH, Emmenbrücke  
Druck Gammaprint AG, Luzern

## Inhaltsverzeichnis

- 4 Editorial
- 6 Organisation
- 9 Bildung
- 12 Themen
- 15 Fa-Best
- 16 Bildungszentrum
- 18 Finanzen

agil. lebendig. lernend. **zodas.**

Liebe Leserin, lieber Leser

Junge Menschen gehen bei uns ein und aus. Sie sprühen vor Neugierde und Begeisterung, sind offen, initiativ und flexibel. Sie prägen zodas. Sie halten uns beweglich für die künftigen spannenden Herausforderungen in einem dynamischen Umfeld. Dafür braucht es Eigenschaften, die wir als Organisation genauso mitbringen wie unsere angehenden Fachkräfte: Wir sind agil, lebendig, lernend.

Veränderungen wurden bei zodas als erstes von aussen sichtbar. Wir haben vor über einem Jahr ein modernes, urbanes Gebäude mitten in der pulsierenden Viscosistadt in Emmenbrücke bezogen. So innovativ, wie das Haus ohne Heizung selbst ist, so zukunftsorientiert sind unsere Bildungsangebote. Das neue Gebäude ist also ein idealer Ort

Cornelia Glenz  
Präsidentin



für unsere Fachkräfte von morgen. Eine schöne Hülle, die täglich von Menschen gefüllt und gewärmt wird. Von Menschen, die sich mit viel Freude und Herzblut für andere Menschen engagieren.

Nicht nur von aussen, auch innerhalb der Institution ist der frische Wind spürbar. Im Herbst 2019 haben wir unsere Organisationsentwicklung gestartet, bei der es um die weitere Strategie geht. Bei der Umsetzung bauen wir auf die Kompetenzen und Fähigkeiten unseres Teams. Vorstand, Geschäftsleitung und Mitarbeitende sind eng in den Prozess miteinbezogen.

Im Wandel gibt es erfreulicherweise aber auch eine Konstante: zodus stand im vergangenen Jahr und steht auch in Zukunft für eine aktuelle, gute und gezielte Bildung in der Betreuung im Raum Zentralschweiz. Dies kommt direkt den betreuten Menschen zugute. Die angehenden Fachleute erhalten eine fundierte Basis, damit sie ihre Arbeit im Betreuungsalltag in hoher Qualität und mit Selbstvertrauen leisten

können. Denn gut ausgebildete Fachleute setzen den Grundstein für die nachhaltige und professionelle Betreuung von Menschen im Alter, Menschen mit Beeinträchtigung und Kindern.

Als neue Präsidentin schaue ich auf ein erfolgreiches 2019 und erstes Präsidiumsjaar zurück. Ich danke allen für ihre wertvolle Unterstützung, die interessanten Begegnungen und die gemeinsamen Schritte, die wir gehen konnten. Auf die weitere Zusammenarbeit freue ich mich sehr – ganz im Sinne von agil, lebendig, lernend.

Cornelia Glenz  
Präsidentin



Von links nach rechts: **Silvia Leupp**, Kinderkrippe St. Anna, Luzern; **Gianni Facchin**, zuwebe, Baar; **Maureen Aschwanden**, Heime Kriens; **Judith Schilling**, Stiftung Brändi, Horw; **Cornelia Glenz**, Präsidentin, Kita Campus, Luzern; **Esther Müller**, Geschäftsführerin; **Alexandra Walser**, Vizepräsidentin, Kinderkrippe Merlin, Lachen; Auf dem Bild fehlt: **Nelly Camenzind**, Stiftung Behindertenbetriebe Uri, Schattdorf

**Veränderungen prägten das Geschäftsjahr 2019. Wir haben die neuen Räumlichkeiten in der Emmenweid anfangs Jahr mit einer schönen Feier eröffnet und erfolgreich in Betrieb genommen. Im April ging das Vorstandspräsidium von Verena Stämpfli Meier an Cornelia Glenz über und in der zweiten Jahreshälfte startete der Prozess zur Organisationsentwicklung. Unser Stand «Berufe im Sozialbereich», den wir weiterentwickelt haben, fand an der Zebi viel Beachtung. Ende November führten wir die regionale Berufsmeisterschaft Fa-Best erstmals im neuen Bildungszentrum zodas durch. Das ganze Jahr über begleiteten uns zudem die Arbeiten rund um die Revision der Bildungsverordnung und des Bildungsplans im Beruf Fachfrau / -mann Betreuung, die im Sommer 2021 umgesetzt werden sollen.**

## VORSTAND

An der Mitgliederversammlung vom 16. April wurde Verena Stämpfli Meier nach elf Jahren als Präsidentin mit grossem Dank verabschiedet. Sie hat zodas in dieser Zeit mit viel Engagement und Weitsicht mitgeprägt und sich immer für die Bildung von morgen eingesetzt. Als neue Präsidentin wählten die Mitglieder Cornelia Glenz, Leiterin Kita Campus in Luzern. Sie verfügt über einen breiten Wissens- und Erfahrungshintergrund im Sozial- und Bildungsbereich und ist ein grosser Gewinn für die Weiterentwicklung von zodas. Zudem wurde Maureen Aschwanden, Ausbildungsverantwortliche Heime Kriens, neu in den Vorstand gewählt. Sie kann die wichtigen Anliegen und Sichtweisen des Bereichs Menschen im Alter einbringen. Der neu zusammengesetzte Vorstand hat gemeinsam mit der Geschäftsführung das Ziel formuliert, sich auf die zukünftige strategische Ausrichtung, die weitere Entwicklung von Angeboten und die

Positionierung von zodas zu fokussieren. Gemeinsam startete im Herbst ein entsprechender Prozess zur Organisationsentwicklung. Insgesamt hat sich der Vorstand 2019 zu fünf Sitzungen und einer Strategietagung getroffen.

## GESCHÄFTSSTELLE

Anfangs Jahr beschäftigten uns im Alltag das Einrichten und die Inbetriebnahme des neuen Bildungszentrums und der Geschäftsstelle zodas. Es gab viel zu tun: Wir informierten die Lernenden, gaben Einführungen für die Kursleitungen, räumten die Materialien zweckdienlich ein und passten die Abläufe an. Vieles war in Bewegung und konnte dank des grossen Einsatzes und der Flexibilität aller Mitarbeitenden und der Kursleitungen üK sehr gut bewältigt werden. Ende 2019 waren sieben Mitarbeiterinnen zu insgesamt 325 Stellenprozent bei zodas angestellt. Neu zum Team gekommen ist Roswitha von Burg, zuständig für die Materialbewirtschaftung und Administration.

## VERNETZUNG UND MITARBEIT

Wir haben uns aktiv für den Austausch und die Zusammenarbeit mit anderen kantonalen und regionalen OdA Soziales, SAVOIRSOCIAL, kantonalen Dienststellen und Ämtern, Berufsfachschulen, Verbänden, FONDSOCIAL sowie in Projekten engagiert.

Die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle haben in folgenden kantonalen und nationalen Gremien mitgearbeitet:

### Esther Müller, Geschäftsführerin

- Präsidentin Vorstand FONDSOCIAL
- Schweizerische Kommission für Berufsentwicklung und Qualität im Beruf Assistent/-in Gesundheit und Soziales EBA
- Versammlung OdA Soziales
- Super User Gruppe von SEPHIR

- Botschafterin für die Berufsbildung im Kanton Luzern
- Steuergruppe Berufswettbewerb Fachfrau/-mann Betreuung
- Berufsbotschafter\*innen FaBe Betagte
- Schulkommission Höhere Fachschule für Kindererziehung hfk

### Regula Blum, Leiterin Bildung

- Netzwerk Leitung Bildung üK FaBe Deutschschweiz
- Marketing Netzwerk Soziale Berufe von SAVOIRSOCIAL



Von links nach rechts: **Azra Meta**, Mitarbeiterin Reinigung; **Sevdalije Bituci**, Mitarbeiterin Reinigung; **Roswitha von Burg**, Materialbewirtschaftung und Administration; **Esther Müller**, Geschäftsführerin; **Gisela Bass**, Chefexpertin FaBe; **Ulrike Teimel**, Fachverantwortliche Administration; **Regula Blum**, Leiterin Bildung

### Gisela Bass, Chefexpertin FaBe

- Arbeitsgruppe Wettbewerb Berufswettbewerb Fachfrau/-mann Betreuung
- Arbeitsgruppe SDBB IPA/VPA Fachfrau/-mann Betreuung EFZ
- Arbeitsgruppe SDBB Berufskennnisse Positionen 1 bis 4 (Vertretung der Chefexperten/-expertinnen)

### Stellungnahmen:

- 5-Jahres-Überprüfung AGS: Stellungnahme zu Handlungsempfehlungen der SKBQ
- Brancheninterne Anhörung: Grosse Revision Rahmenlehrpläne Höhere Fachschulen im Sozialbereich
- Brancheninterne Anhörung: Berufsprüfungen Arbeitsagogik und Job Coaching

## ÜK KOMMISSION FACHFRAU/-MANN BETREUUNG

Die üK-Kommission Fachfrau/-mann Betreuung hat sich 2019 zu zwei Sitzungen getroffen. Themen waren vor allem die laufende Revision der Bildungsgrundlagen FaBe sowie der Informationsaustausch unter den drei Lernorten Betrieb, Berufsfachschule und üK. Die üK-Kommission Fachfrau/-mann Betreuung setzte sich per Ende 2019 folgendermassen zusammen:

- Rolf Furrer, Stiftung Behindertenbetriebe Uri, Präsident
- Hanspeter Gisler, Berufsverband Fachperson Betreuung, Luzern
- Monique Hofstra, Langrüti Einsiedeln
- Jolanda Nussbaumer, Freizeitbetreuung der Stadt Zug
- Doris Pfoster, Betreuung Ruopigen
- Yvonne Wong, Stiftung für Schwerbehinderte, Luzern
- Silvia Waser, Dienststelle Berufs- und Weiterbildung des Kantons Luzern
- Nicola Snozzi, Berufsbildungszentrum Gesundheit und Soziales, Sursee
- Regula Blum, zodas, Emmenbrücke

## ÜK KOMMISSION ASSISTENT /-IN GESUNDHEIT UND SOZIALES

Die üK-Kommission Assistent/-in Gesundheit und Soziales hat sich 2019 zu drei Sitzungen getroffen. Im Fokus dieser Sitzungen stand die Weiterentwicklung der üK-Kommission AGS zu einem Fachbeirat AGS. Im bisherigen Verständnis wurden an den Kurskommissions-Sitzungen vor allem das üK-Ausbildungsprogramm und die damit verbundenen Fragen und Anliegen der drei Lernorte behandelt sowie die Koordination untereinander gefördert. Neu soll der Schwerpunkt auf die Gesamtausbildung unter Einbezug aller drei Lernorte ausgeweitet werden. Das Ziel des Fachbeirates Assistent/-in Gesundheit und Soziales ist es, gemeinsam und lernortübergreifend bestmögliche Voraus-

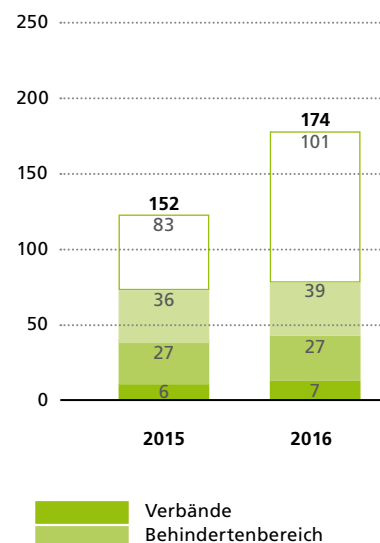
setzungen für eine praxisnahe sowie qualitativ hochstehende Berufsausbildung in der Zentralschweiz zu schaffen. Das diesbezüglich neu ausgearbeitete Reglement des Fachbeirates AGS haben die Vorstände der OdA XUND und von zodas genehmigt. Per Ende 2019 setzte sich die üK-Kommission Assistent/-in Gesundheit und Soziales wie folgt zusammen:

- Bernadette Baumeler, Residenz am Schärme, Sarnen, Präsidentin
- Rolf Furrer, Stiftung Behindertenbetriebe Uri
- Ruedi Wicki, Stiftung für Schwerbehinderte Luzern
- Manuela Lüscher, Spitex Untermarch
- Andrea Erni, Hirslanden St. Anna, Luzern
- Regula Blum, zodas, Emmenbrücke
- Thilo Briel, Amt für Berufsbildung Kanton Obwalden
- Madeleine Scheidegger, XUND, Alpnach
- Esther Zehnder, XUND, Alpnach
- Ueli Eichholzer, Berufsbildungszentrum Gesundheit und Soziales, Sursee
- Silvia Waser, Dienststelle Berufs- und Weiterbildung Kanton Luzern

## MITGLIEDER

Bei der Mitgliederzahl kam es erfreulicherweise zu einem weiteren Zuwachs bei den Betrieben aus dem Kinderbereich und bei den Verbänden. Die Zahl der Mitgliederbetriebe im Bereich von Menschen mit Beeinträchtigung und Menschen im Alter blieb stabil. Ende 2019 waren 202 Betriebe und 8 Verbände Mitglied bei zodas. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet das eine Steigerung um 6 Mitglieder (siehe Grafik rechts).

## MITGLIEDERZAHLEN



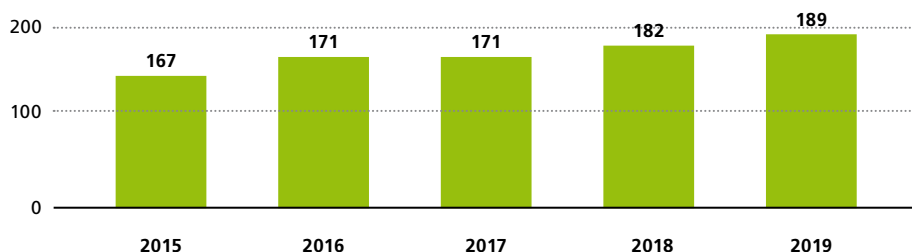


## Berufliche Grundbildung

**Es ist immer noch sehr gefragt, im Berufsfeld Soziales eine Ausbildung zu beginnen, obwohl es aktuell weniger Schulabgänger/-innen gibt. Die Zahl der Lernenden Fachfrau/-mann Betreuung EFZ und Assistent/-in Gesundheit und Soziales EBA ist auch 2019 weiter angestiegen.**

Assistentin Gesundheit und Soziales konnte 2019 abgeschlossen werden. Auf Anpassungen der Bildungserlasse wird zum jetzigen Zeitpunkt verzichtet. Hingegen sollen die Instrumente zum Dokumentieren des Ausbildungsverlaufs Praxis sowie zur Durchführung der Kompetenznachweise Praxis optimiert, die Wegleitung zum Qualifikationsverfahren überprüft

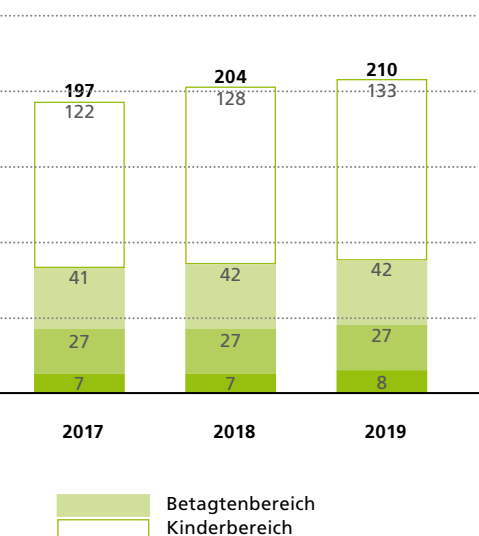
### LERNENDE ASSISTENT/-IN GESUNDHEIT UND SOZIALES EBA



### ASSISTENT/-IN GESUNDHEIT UND SOZIALES EBA

Assistent/-in Gesundheit und Soziales EBA gilt in den Zentralschweizer Kantonen weiter als attraktive Ausbildung. Es gab erneut eine starke Zunahme von Lernenden in diesem wichtigen Beruf. Im Sommer 2019 haben über 100 Lernende ihre Ausbildung gestartet, mehrheitlich Frauen, erfreulicherweise aber auch über ein Fünftel Männer. Ausbildungsplätze zum Assistenten bzw. zur Assistentin Gesundheit und Soziales finden sich mehrheitlich in den Organisationen für Menschen im Alter, gefolgt von den Spitälern und den Betrieben für Menschen mit Beeinträchtigung.

und die Kommunikation sowie das Berufsmarketing verstärkt werden. Im Sommer 2019 haben 87 Kandidatinnen und Kandidaten das Qualifikationsverfahren erfolgreich bestanden und konnten das Eidgenössische Berufsattest entgegennehmen. Um ein Qualifikationsverfahren erfolgreich durchführen zu können, braucht es viele Beteiligte, die sich aktiv einbringen: Fachkräfte müssen sich Know-how aneignen und dieses anwenden, Prüfungsexpertinnen und -experten stellen sich und ihre Kompetenz zur Verfügung und die Chefexpertin Kathrin Segattini organisiert und verantwortet das ganze Qualifikationsverfahren. Nur dank des Engagements aller konnte auch 2019 ein reibungsloser Ablauf gewährleistet werden.



Die Fünfjahresüberprüfung des Bildungsplans und der Bildungsverordnung des/der Assistenten/

## FACHFRAU/-MANN BETREUUNG EFZ

Die Zahl der Lernenden Fachfrau/-mann Betreuung in der Zentralschweiz ist 2019 gegenüber dem Vorjahr erneut leicht angestiegen. Den grössten Anstieg mit fast 7 % gab es in der Fachrichtung Kinder. In den anderen drei Fachrich-

tungen war die Zahl der Lehrverhältnisse dagegen leicht rückläufig. Die Zahl der Lernenden in der verkürzten Grundbildung und Nachholbildung gemäss Art. 32 ist gegenüber den Lernenden in der regulären Grundbildung leicht gesunken. Aktuell sind knapp 15% aller Lernenden Erwachsene. Ebenfalls knapp 15% aller Lernenden sind Männer, wobei es grosse Unterschiede in den verschiedenen Fachrichtungen gibt. Bei den Lernenden im Generalistischen Modell ist jeder dritte Lernende männlich, dagegen in der Fachrichtung Kinder nur gut jeder zehnte. In der Fachrichtung Behinderte und Fachrichtung Betagte beträgt der Anteil der Männer in Ausbildung 23% bzw. 21%.

Insgesamt absolvieren acht Lernende die lehrbegleitende Berufsmatura, was einer BM-Quote von 1,5% entspricht. Beachtenswert ist, dass in der Fachrichtung Betagte gegen 10% der Lernenden die lehrbegleitende Berufsmatura machen.

Im Sommer 2019 haben 223 Kandidatinnen und Kandidaten das Qualifikationsverfahren absolviert. 219 konnten anschliessend das Eidgenössische Fähigkeitszeugnis als Fachfrau/-mann Betreuung entgegennehmen, was einer Erfolgsquote von 98% entspricht. Damit das Qualifikationsverfahren erfolgreich durchgeführt werden konnte, standen gut 100 Expertinnen und Experten unter der Führung der Chefexpertin Gisela Bass im Einsatz. Sie leisteten alle wieder einen engagierten und kompetenten Einsatz.

## LERNENDE FACHFRAU/-MANN BETREUUNG ZENTRALSCHWEIZ



Mit zodas in die Zukunft!

11:32 ✓

«Erfolg hat drei Buchstaben: TUN!»  
(Goethe).

zodas hat mit dem «ersten Gebäude ohne Heizung» schon einen grossen Schritt in die Zukunft gemacht und es folgt noch mehr, das wird spannend und guät 🍷.

Martina Gut, Kursleiterin üK

14:57

## Überbetriebliche Kurse (üK)

Der erste üK am neuen Standort fand am 21. Januar 2019 statt. Bis dahin galt es, alles optimal vorzubereiten und einzurichten, damit die Kursleitenden gut im neuen Bildungszentrum starten konnten. Alle Kursleiterinnen und Kursleiter trafen sich am 15. Januar 2019 zu einer gemeinsamen Besichtigung der neuen Räumlichkeiten. Im Zentrum dieser internen Weiterbildung standen unter anderem folgende Fragen: Wie funktioniert die neue Technik? Wo finde ich das benötigte Kursmaterial? Wie lässt sich das neue flexible Mobiliar gewinnbringend für einen handlungsorientierten üK einsetzen?

Die Geschäftsführerin oder die Leitung Bildung führte jede Klasse, die zum ersten Mal einen üK am neuen Ort besuchte, durch die Räumlichkeiten. Bei diesem Rundgang wurden die Funktionsweise des Gebäudes vorgestellt und die Verhaltensregeln besprochen. Wie die Erfahrung gezeigt hat, gehen die Lernenden grundsätzlich vorsichtig mit dem

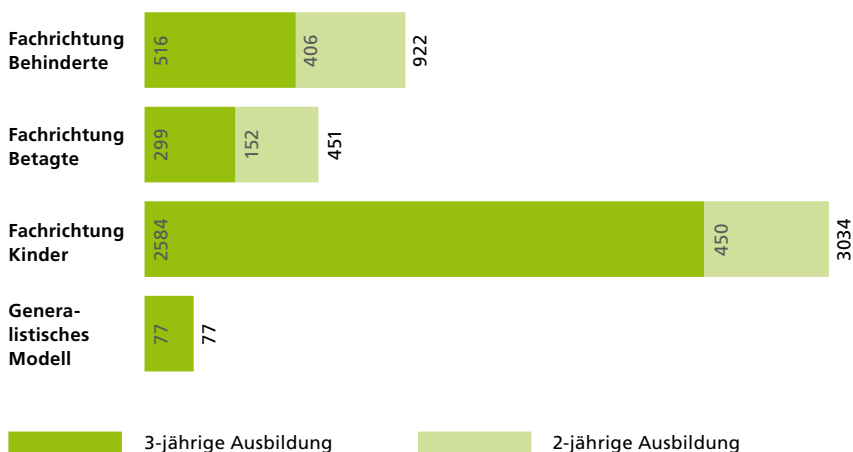
Gebäude und den Materialien um und sie achten selbständig auf die Ordnung im Aufenthaltsraum. Schnell haben sich die Lernenden wie auch die Kursleitenden im Verlauf des Jahres im neuen Gebäude eingelebt.

Eine hohe Praxisnähe und Aktualität der üK sind zodas ein wichtiges Anliegen. Deshalb legten wir auch im Jahr 2019 ein grosses Augenmerk auf die Überarbeitung der üK-Kurskonzepte und die Anschaffung von neuen Materialien. Einmal im Jahr werden die einzelnen üK in einer gemeinsamen Sitzung mit allen involvierten Kursleiterinnen und Kursleitern ausgewertet und entsprechend den Rückmeldungen, auch der Lernenden, überarbeitet.

### **LISTE DER AKTUELLEN KURSLEITUNGEN ÜK**

*Laure Bamat, Gabriela Baumann, Carina-Ilona Bieri, Marisa Blättler-Schupp, Christina Caruso, Heike Dahms, Daniel Decurtins, Corinne Duss, Marica Hefty, Beatrice Ernst, Stefanie Fischer, Janina Galanté, Stefanie Grunder, Martina Gut Lochmann, Alberta Hildbrand, Renate Krauer, Mariateresa Krebs, Yardena Sierra, Ernst Sulzener, Marion Thüring, Katharina Weibel, Julia Wegener, Heidi Wigger, Claudia Wüest Krummenacher, Monica Zosso, Evelyne Zumofen*

### ANZAHL ÜK-TEILNEHMERTAGE IM SCHULJAHR 2018/19



## Dienstleistungen und Angebote

Regelmässig wird zodas als Informationsstelle kontaktiert. Betriebe, Lernende, Berufsinteressierte, öffentliche Schulen und weitere Personen schätzen die Möglichkeit, bei zodas kompetente Auskunft rund um die Berufsbildung im Sozialbereich zu erhalten. Auch der Sephir Support wird immer wieder kontaktiert. Einerseits geht es um technische Fragen zum System, häufig aber auch um die Ausbildung auf inhaltlicher Ebene. So leistet zodas einen Beitrag zur Unterstützung der Ausbildungsbetriebe und Entwicklung der Ausbildungsqualität.

## Veranstaltungen

Die Tagung der Berufsbildner/-innen im März mit dem Schwerpunktthema «Erfolgreiche Lernendengewinnung – Wie kommen die richtigen Lernenden zur passenden Lehrstelle?» war mit rund 80 Interessierten gut besucht. Reto Fischer, Leiter Bildung bei der OdA Soziales Zürich, gestaltete einen anregenden Input, wie ein Selektions- bzw. Gewinnungsprozess allgemein gestaltet werden sollte und was bei der Gewinnung von Lernenden besonders beachtet werden muss. In den anschliessenden Workshops konnten sich die Teilnehmenden in verschiedene Themen und

Fragestellungen rund um die Gewinnung von Lernenden vertiefen. Im Juni fand zum zweiten Mal der von zodas und XUND gemeinsam organisierte AGS Themenabend zum Thema «AGS ein wertvoller Beruf – mit Profil» statt. Die Veranstaltung startete mit einem spannenden und inspirierenden Referat von Andreas Grassi, pädagogischer Begleiter in Bildungsprojekten. Beim anschliessenden Workshop lag der Themenfokus auf den eigenverantwortlichen Spezialaufgaben für AGS Mitarbeitende, der Stärkung ihrer Kompetenzen und den Ideen für Weiterbildungsangebote. Die Kernbotschaft des AGS Themenabends war, Assistentinnen und Assistenten Gesundheit und Soziales ernst zu nehmen, sie zu Wort kommen zu lassen und ihnen mit Wertschätzung zu begegnen.

## Kommunikation und Marketing

An der Zebi vom 7. bis 10. November 2019 stellten wir gemeinsam mit curaviva, hsl und hfk die Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten im Sozialbereich vor. Lernende, Berufsbildner/-innen und Dozierende der Höheren Fachschulen informierten zahlreiche jugend-

Mit zodas in die Zukunft!

17:10 ✓✓

Zusammenarbeit 🤝 Austausch 🧠  
Qualifikation 👑 Kindeswohl 🌱  
*Simone Sprecher,*  
*Regionalverantwortliche kibesuisse*

18:35

liche und erwachsene Besucher/-innen an unserem Stand über die Berufe des Sozialbereichs. Der Standauftritt wurde neu überarbeitet und erweitert. Die Messebesucher/-innen konnten sich an drei Thementischen mit typischen Materialien der drei Fachrichtungen und deren Einbindung im Alltag auseinandersetzen. So fand beispielsweise der Erinnerungskoffer, der Gegenstände aus vergangenen Zeiten beinhaltet, viel Beachtung und machte neugierig. Es sind Gegenstände, die für Menschen im Alter zum Alltag gehörten, den Besucherinnen und Besuchern heute aber nicht mehr bekannt sind. Lernende zeigten im Gespräch auf, wie sie diese Gegenstände unter anderem in der Biographiearbeit gezielt einsetzen.

### EINBLICKSTAGE ZUG

Der Gewerbeverband des Kantons Zug, das Gewerblich-industrielle Bildungszentrum Zug (GIBZ) und die gemeindlichen Schulen des Kantons Zug haben ein Projekt gestartet, das Jugendlichen ab der 1. Oberstufe einen ersten Einblick

in verschiedene Berufe ermöglicht. zodas wurde eingeladen, den Beruf Fachfrau/-mann Betreuung vorzustellen. In einem halbtägigen Workshop gaben wir 15 interessierten Schülerinnen und Schülern einen Einblick in den Beruf und die verschiedenen Fachrichtungen. Auch in diesem Jahr führte zodas – in Zusammenarbeit mit der Stiftung für Schwerbehinderte Luzern und der Stiftung Brändi – Informationsveranstaltungen für Schüler/-innen der Sekundarstufe I durch und stellte den Beruf Fachfrau/-mann Betreuung vor. Erwachsene Personen, die sich für einen Abschluss als Fachfrau/-mann Betreuung interessierten, konnten bei zodas mehrere Veranstaltungen zu den verschiedenen Wegen zum EFZ besuchen und sich informieren lassen.

## Lehrabschlussfeiern Gesundheits- und Sozialberufe

An zwei stimmungsvollen Lehrabschlussfeiern der Gesundheits- und Sozialberufe erhielten die neuen, stolzen Fachpersonen ihr Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis Fachfrau/-mann Betreuung beziehungsweise ihr Eidgenössisches Berufsattest Assistent/-in Gesundheit und Soziales. Die Feiern wurden zum zweiten Mal in einer Kooperation zwischen dem Berufsbildungszentrum Gesundheit und Soziales Sursee, der XUND und zodas organisiert.

## Frauenstreik bei zodas

Am Frauenstreiktag vom 14. Juni fanden im Bildungszentrum zodas zwei üK statt. Aus aktuellem Anlass haben sich die Lernenden zusammen mit der Kursleitung Zeit genommen und sich mit den Anliegen des Frauenstreiks auseinandergesetzt. Ausgehend vom Be-

griff «Care-Arbeit» gingen sie der Frage nach, warum die Gleichstellungs-Thematik von zentraler Bedeutung für den Betreuungsberuf ist. Sie setzten sich damit auseinander, was passieren muss, damit Care-Berufe mehr Anerkennung, Wertschätzung und Lohn erhalten und was ihre persönlichen Forderungen für die Zukunft der Care-Arbeit sind. In den angeregten Diskussionen hat sich gezeigt, dass die Gleichbehandlung von Mann und Frau, gleicher Lohn für alle, weniger Zeitdruck sowie gute Betreuungsqualität im Vordergrund stehen.

## Projekt Berufsbotschafter\*innen FaBe Betagte

Die Betreuung von Menschen im Alter steht aufgrund von gesellschaftlichen und demografischen Entwicklungen zahlreichen He-



Stimmige Feierlaune bei der Lehrabschlussfeier

rausforderungen gegenüber. Eine professionelle Betreuung und Begleitung werden zunehmend zu einem Qualitätskriterium. Das Profil der Fachfrau/-mann Betreuung passt sehr gut in diese Entwicklungen, beinhaltet sie doch grösseres Know-how im psychosozialen Bereich im Vergleich zu anderen Berufsgruppen. Dennoch sind die Zahlen der Lehrverhältnisse Fachfrau/-mann Betreuung in der Fachrichtung Betagte in den letzten Jahren rückläufig. Um dieser Tendenz entgegenzuwirken, hat zodas gemeinsam mit der OdA Soziales Zürich, der OdA Soziales beider Basel und Curaviva Schweiz das Projekt Berufsbotschafter\*innen FaBe Betagte initiiert. Ein grosser Teil der Finanzierung wird getragen durch den FONDSOCIAL, bei dem wir ein Gesuch für Sonderleistungen eingegeben haben.

## Praktika der Schulabgänger / -innen

In der familienergänzenden Kinderbetreuung ist es nach wie vor gängige Praxis, dass Schulabgänger/-innen vor einer Lehre als Praktikantinnen/Praktikanten angestellt werden. Diese Praxis ist für die Jugendlichen sowohl aus bildungspolitischer Sicht als auch aus rechtlichen Gründen (Jugendarbeitsschutz) problematisch. Abgesehen davon ist es auch für die betreuten Kinder aus pädagogischer Sicht unbefriedigend, wenn sie in grossem Mass durch unausgebildete Jugendliche betreut werden. Die kantonalen Kommissionen zur Arbeitsmarktaufsicht mehrerer

Zentralschweizer Kantone haben deshalb Weisungen zu den Einführungspraktika und Löhnen erlassen. Im Schreiben werden unter anderem eine maximale Dauer der Einführungspraktika, Mindestlöhne und das Verhältnis der Praktikumsstellen pro angebotene Lehrstelle im Folgejahr festgelegt. zodas unterstützt die Bestrebungen, diesen Praktika vor Lehrbeginn entgegenzuwirken. Gleichzeitig setzten wir uns auf verschiedenen Ebenen dafür ein, dass die Finanzierung der Kinderbetreuung vermehrt durch die öffentliche Hand und die Wirtschaft sichergestellt wird.

Mit zodas in die Zukunft!

16:32 ✓✓

Ja, durch zodas konnte ich bei der Regionalmeisterschaft von Fa-Best mitmachen. Würden sie nicht so einen Wettbewerb fördern, könnte man sich gar nicht mit dem messen, was man bereits gelernt hat und sein Können unter Beweis stellen. 🐻 Zudem bin ich stolz erstplaziert zu sein 🏆 und so den Beruf auch anderen Jugendlichen zu zeigen. 😊 So repräsentiere ich unseren Beruf «Fachfrau Betreuung» sehr gut und kann zeigen, was er alles für Kompetenzen beinhaltet. 👍 Ich danke nochmals zodas, dass sie so einen Event organisieren und auch durchführen. 😊

*Saskia von Flüe, Siegerin Fa-Best 2019*

17:23

## Revision Bildungsgrundlagen Fachfrau / -mann Betreuung EFZ

Die Revision der Bildungsverordnung und des Bildungsplans sowie die Erarbeitung der Umsetzungsinstrumente waren 2019 ein grosses Thema, das auch in den kommenden Jahren noch bestimmend sein wird. Mit Blick auf eine qualitativ gute Berufsausbildung bringen wir die Anliegen und Interessen unserer Mitgliederbetriebe aktiv in den Prozess ein. Dabei ist es uns sehr wichtig, dass die Lernortkooperation zwischen der betrieblichen Bildung, der Berufsfachschule und den üK optimal gestaltet und umgesetzt werden kann. Weiter engagierten wir uns auch stark dafür, dass das Webtool Sefhir zur Unterstützung der Lehrbetriebe und der Lernortkooperation auch weiterhin gut eingesetzt werden kann.



Von links nach rechts: **Antonella Damiano**, Ägerikrippe Oberägeri, 2. Rang; **Saskia von Flüe**, KiBiZ Hofmatt Zug, Gewinnerin; **Nika Preisig**, Novizonte Kriens, 3. Rang

## Fa-Best 2019

Am 30. November 2019 fand die zweite regionale Durchführung der Berufsmeisterschaft Fa-Best im Bildungszentrum zodas statt. Acht junge Frauen aus allen drei Fachrichtungen stellten sich der Herausforderung und haben auf eindrückliche Weise gezeigt, wie sie als Fachpersonen professionell agieren.

Gemeinsam hatten sich die Kandidatinnen im Vorfeld an einem Trainingstag auf ihre Teilnahme vorbereitet. Zudem erhielten sie Unterstützung durch ihre Betriebe.

Dem zahlreich erschienenen Publikum bot sich ein interessanter Einblick in den Beruf Fachfrau/-mann Betreuung. Es unterstützte die Kandidatinnen aktiv und motivierend.

Am Abend stand Saskia von Flüe vom KiBiZ Hofmatt in Zug als Gewinnerin fest. Sie freute sich zusammen mit Antonella Damiano von der Ägerikrippe in Oberägeri (2. Rang) und Nika

Preisig vom Lehrbetrieb Novizonte in Kriens (3. Rang). Saskia von Flüe sagte anschliessend: «Ich habe nicht damit gerechnet. Wir haben einen guten Lehrbetrieb und ich bin stolz, diesen repräsentieren zu dürfen».

Die drei Erstplatzierten werden am 28. August 2020 am überregionalen Fa-Best-Final in St. Gallen teilnehmen und die Zentralschweiz vertreten. Das Final wird an der Ostschweizer Bildungs-Ausstellung OBA durchgeführt.



Esther Müller, Geschäftsführerin zodas, moderiert die Eröffnungsfeier.

## Modernes Zentrum für Sozialberufe

Das neue Bildungszentrum und die Geschäftsstelle zodas sind im ersten «Gebäude ohne Heizung» der Schweiz angekommen. Am 30. Januar 2019 fand die Eröffnungsfeier mit zahlreichen Gästen aus Bildung, Politik und Wirtschaft statt. «Ein Beruf, der noch nicht volljährig ist, in einem modernen und völlig neuartig konstruierten Haus – das kann nur positive Energien freisetzen», freute sich Verena Stämpfli Meier, ehemalige Präsidentin zodas, in ihrer Begrüssungsrede.

Die Gäste erhielten an der Eröffnung des neuen Bildungszentrums in der Emmenweid nicht nur Einblick in das Berufsbild von Fachfrauen und -männern Betreuung, das hier praxisnah vermittelt wird. Sie konnten auch das innovative Gebäude bestaunen,

in dem zodas neu untergebracht ist. Die Eröffnungsfeier löste ein grosses Medienecho aus, mit einer positiven Berichterstattung zum Gebäude, aber auch zu den Berufen im Sozialbereich.

Der neue Standort im Quartier Emmenweid bietet neben den grösseren



## Mit zodas in die Zukunft!

09:05 ✓✓

Unser neues Haus ist der ideale Bildungsort für die Betreuungsfachkräfte von morgen.  
*Cornelia Glenz, Präsidentin zodas*

11:11



Der Rundgang mit Regula Blum, Leiterin Bildung (links)



Schulungsraum

räumlichen Kapazitäten eine Infrastruktur, die auf dem neusten technischen Stand ist. Dank des verfügbaren Raumangebots und der sehr mobilen Einrichtung konnten die praxisorientierten Methoden des Unterrichts angepasst und weiterentwickelt werden.

Die Lernenden fühlen sich im Bildungszentrum zodas wohl. Die Räume wirken durch ihre klaren Linien und zurückhaltende Einrichtung anregend auf die Lernatmosphäre. Sie lassen Gestaltungsfreiraum zu und werden von den Klassen und ihren Kursleiterinnen und Kursleitern durch die jeweiligen Aktivitäten in den überbetrieblichen Kursen auf vielfältige Art belebt.

Das gesetzte Ziel, in den neuen Räumlichkeiten qualitativ hochstehende Bildungsangebote anbieten zu können, konnten wir damit erreichen.

Im Laufe des Jahres haben wir viele Gäste begrüsst, die sich für das Gebäude und die damit verbundene Umsetzung der überbetrieblichen Kurse interessierten. Die Bildungskommission von anderen Organisationen der Arbeitswelt, die Bildungsdirektion des Kantons Zürich, aber auch Betriebe nutzten die Gelegenheit.

Seit Herbst sind wir gemeinsam mit den Verantwortlichen und Lehrpersonen der Fachklasse Grafik Luzern in einem Kooperationsprojekt unterwegs. Über ein Gestaltungsprojekt im Rahmen ihrer Ausbildung sollen die Lernenden der Fachklasse Grafik mit den Lernenden des Bildungszentrums zodas in Austausch kommen.

zodas hat mit dem Umzug in die Emmenweid Mut bewiesen und Neues gewagt. So wurde ein weiterer Baustein gelegt, damit sich zodas weiterentwickeln kann – für eine innovative, zukunftsfähige und moderne Berufsbildung im Sozialbereich.

## Bilanz 31.12.2019

|                             | 31.12.2019        | 31.12.2018        |
|-----------------------------|-------------------|-------------------|
| <b>AKTIVEN</b>              |                   |                   |
| Flüssige Mittel             | 317'150.23        | 369'141.67        |
| Debitoren                   | 73'726.95         | 97'335.00         |
| Mietzinsdepot               | 42'560.86         | 62'700.88         |
| Aktive Rechnungsabgrenzung  | 82'411.35         | 150'588.63        |
| Sachanlagen                 | 228'939.08        | 245'600.45        |
| <b>Total Aktiven</b>        | <b>744'788.47</b> | <b>925'366.63</b> |
| <b>PASSIVEN</b>             |                   |                   |
| <b>Fremdkapital</b>         |                   |                   |
| Kreditoren                  | 40'009.97         | 176'286.30        |
| Passive Rechnungsabgrenzung | 102'185.45        | 163'558.55        |
| Rückstellungen              | 406'144.07        | 405'198.33        |
| <b>Eigenkapital</b>         |                   |                   |
| Eigenkapital                | 196'448.98        | 180'323.45        |
| <b>Total Passiven</b>       | <b>744'788.47</b> | <b>925'366.63</b> |

## Erfolgsrechnung 2019

| Kontobezeichnung                   | Budget 19           | Rechnung 19         | Budget 20           |
|------------------------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| <b>ERTRAG</b>                      |                     |                     |                     |
| Kurseinnahmen üK                   | 612'000.00          | 626'495.00          | 630'000.00          |
| Kantonsbeiträge                    | 181'000.00          | 189'176.00          | 182'000.00          |
| Mitgliederbeiträge                 | 43'000.00           | 41'800.00           | 43'000.00           |
| Fortbildungskurse                  | 5'000.00            | 3'610.00            | 30'000.00           |
| Fondsocial                         | 207'000.00          | 210'400.00          | 210'000.00          |
| Dienstleistungen Geschäftsstelle   | 36'000.00           | 36'630.74           | 36'000.00           |
| Entnahme Rückstellungen üK         | 28'000.00           | 9'932.76            | 43'000.00           |
| <b>Total Ertrag</b>                | <b>1'112'000.00</b> | <b>1'118'044.50</b> | <b>1'174'000.00</b> |
| <b>AUFWAND</b>                     |                     |                     |                     |
| Personalaufwand                    | 665'000.00          | 663'728.42          | 728'000.00          |
| Raumaufwand                        | 185'000.00          | 194'115.80          | 185'000.00          |
| Verwaltungsaufwand                 | 82'000.00           | 87'062.91           | 102'000.00          |
| Kursaufwand                        | 31'000.00           | 25'931.03           | 31'000.00           |
| Öffentlichkeitsarbeit              | 60'000.00           | 52'272.20           | 55'000.00           |
| Sonstiger Betriebsaufwand          | 1'000.00            | 828.00              | 1'000.00            |
| Projekte                           | 15'000.00           | 14'616.45           | 15'000.00           |
| Spesen                             | 23'000.00           | 21'590.20           | 23'000.00           |
| Abschreibungen                     | 45'000.00           | 41'773.96           | 45'000.00           |
| <b>Total Aufwand</b>               | <b>1'107'000.00</b> | <b>1'101'918.97</b> | <b>1'185'000.00</b> |
| <b>Ertrags-/Aufwandsüberschuss</b> | <b>5'000.00</b>     | <b>16'125.53</b>    | <b>-11'000.00</b>   |

## Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung der

### Zentralschweizer Organisation der Arbeitswelt Soziales, Emmenbrücke zur Jahresrechnung 2019

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der Zentralschweizer Organisation der Arbeitswelt Soziales für das am 31.12.2019 abgeschlossene Geschäftsjahr 2019 geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

20. März 2020

Die Revisoren



Geni Kurmann  
Erstfeld



Hanspeter Wigger  
Schwarzenberg

Mit zodas in die Zukunft!

14:44 ✓✓

Wir bleiben proaktiv, weitsichtig und beweglich. Damit die Qualität und Professionalität auch künftig stimmen.  
*Esther Müller, Geschäftsführerin zodas*

15:02